

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Freiexemplar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/7/3

Erschienen am 10. Sept. 1952

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiger Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

In der Zeit vom 2. bis 5. Juli 1952 wurde in sämtlichen Gemeinden des Bundesgebietes eine Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952 durchgeführt. Die Erhebung erfaßte den Anbau von Gemüse auf dem Freiland (ohne Unterglasanbau) in sämtlichen Betrieben, die erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren betreiben. Gegenüber dem Vorjahr sind keine methodischen Änderungen der Erhebung vorgenommen. Bei den hier nachgewiesenen Flächen von Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln handelt es sich um „beabsichtigte“ Anbauflächen, da die Saat bzw. Pflanzung dieser Gemüsearten erst im Herbst (für die Ernte Frühjahr 1953) erfolgt.

Für das Land Schleswig-Holstein liegen zur Zeit die Ergebnisse der Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse vom Juli 1952 noch nicht vor. Für dieses Land wurden daher die Flächenangaben der Erhebung vom Februar 1952 (beabsichtigter Anbau) bzw. der Erhebung vom Vorjahr (Juli 1951) eingesetzt.

Soweit sich aus den vorliegenden Unterlagen erkennen läßt, zeigt sich gegenüber dem Vorjahr eine geringe Zunahme der Gemüseanbauflächen. In der nachfolgenden Übersicht über die Anbauflächen nach dem endgültigen Anbau 1952 (S. 3) mit den Vergleichen zum beabsichtigten Anbau (nach der Erhebung vom Februar 1952) und zum endgültigen Anbau 1951 (Erhebung vom Juli 1951) sind jeweils die Anbauflächen solcher Gemüsearten zusammengestellt, die in der Vergleichserhebung erfaßt worden sind. Die Vergleiche beziehen sich auf die Bundesländer ohne Schleswig-Holstein. Danach ergibt sich, daß die im Februar 1952 nachgewiesenen Anbauabsichten nicht in vollem Umfang verwirklicht worden sind und insgesamt um rd. 5 vH hinter den Anbauabsichten zurückbleiben. Das bedeutet, daß die im Februar 1952 erwartete Steigerung des Gemüseanbaus von 1951 auf 1952 um rd. 13 vH nicht in diesem Ausmaß vorgenommen wurde. Gegenüber den entsprechenden Anbauflächen vom Juli 1951 ist nur eine Vergrößerung um rd. 3 000 ha oder 6 vH erfolgt. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich dieses Bild noch ändert, wenn die Angaben für Schleswig-Holstein vorliegen.

Im Vergleich zu 1951 (endgültiger Anbau) sind bei fast allen Gemüsearten Erweiterungen des Anbaus festzustellen. Insbesondere ist der Anbau von Erbsen (+ 698 ha), Buschbohnen (+ 565 ha), Gurken (+ 528 ha), Weißkohl (+ 420 ha), Möhren (+ 338 ha), Zwiebeln der

Frühjahrsaussaat (+ 258 ha) und Wirsingkohl (+ 251 ha) ausgedehnt worden, während besonders die Anbauflächen von Rhabarber (- 254 ha), Steckzwiebeln (- 174 ha), Sellerie (- 117 ha), ferner von Porree und Spinat zurückgegangen sind.

Bei Spargel wurde erstmalig neben dem noch nicht ertragfähigen Spargel auch der Umfang des 1953 ertragfähigen Spargels ermittelt. Soweit hierüber Angaben vorliegen, ergibt sich für 1953 ein geringfügiger Rückgang der ertragfähigen Spargelfläche, der offenbar - insbesondere in Niedersachsen - dadurch entsteht, daß der Umfang der Neuanlagen nicht ausreicht, um den Ausfall der durch den Abgang der alten (nicht mehr ertragfähigen) Spargelanlagen auszugleichen.

In den Übersichten (S.4 bis 13) wurden für Schleswig-Holstein die Zahlen vom Februar 1952 und Juli 1951 eingesetzt, um ein vorläufiges Ergebnis für das Bundesgebiet zu errechnen. Dabei ergibt sich eine Anbaufläche für Gemüse insgesamt von rd. 60 000 ha gegen 57 000 ha im Jahre 1951, d.h. Zunahme von rd. 3 000 ha oder 5 vH.

Anbau von Wintergemüse

Die im Rahmen der Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse im Juli 1952 nachgewiesenen Anbauflächen: Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln zeigen die Anbauabsichten für die im Herbst vorzunehmenden Pflanzungen zur Gewinnung der Ernte Frühjahr 1953. Ein Vergleich mit dem endgültigen Anbau 1952 zeigt einen Rückgang der Anbauabsichten um rd. 21 vH, der insbesondere durch die beabsichtigte Einschränkung des Winterspinatanbaus bedingt wird. Im Vergleich zum Vorjahr (Juli 1951) liegen jedoch die Anbauflächen bei Winterspinat und Winterzwiebeln um 5 bis 8 vH über dem vorjährigen beabsichtigten Anbau, bei Winterkopfsalat dagegen um etwa 11 vH unter dem beabsichtigten Anbau des Jahres 1951.

Anbau von Wintergemüse im Bundesgebiet

Anbau nach der Erhebung vom
 Juli 1952 Februar 1952 Juli 1951
 (beabsichtigter (endgültiger (beabsichtigter
 Anbau) Anbau) Anbau)
 ha ha ha

Wintersalat	430	447	486
Winterspinat	1 576	2 269	1 501
Winterzwiebeln	292	216	271
Zusammen	2 298	2 932	2 258

Der Anbau von Erdbeeren

Der Anbau von Erdbeeren wurde 1951 mit 1 742 ha im Ertrag stehender Fläche nachgewiesen. 1952 ist die entsprechende Fläche 1 886 ha. Nachdem nunmehr bei der Juli-Erhebung 1952 die diesjährigen Pflanzungen einbezogen wurden, ergibt sich eine gesamte Erdbeerfläche von rd. 2 400 ha.

Die Gemüseanbauflächen im Bundesgebiet (ohne Schleswig-Holstein) 1952 und 1951

Gemüseart	Julii 1952 (endgültiger Anbau) ha	Februar 1952 (beabsichtigter Anbau) ha	Veränderung (endgültiger gegen beabsichtigten Anbau) + ha	Julii 1952 (endgültiger Anbau) ha	Julii 1951 (endgültiger Anbau) ha	Veränderung 1952 gegen 1951	
						+ ha	+ vH
Frühweißkohl	989	1 133	- 144	989	985	+ 4	+ 0,4
Herbstweißkohl	3 780	3 666	+ 114	3 780	3 491	+ 289	+ 8,3
Dauerweißkohl	1 083	1 132	- 49	1 083	956	+ 127	+ 13,3
Weißkohl zusammen	5 852	5 931	- 79	5 852	5 432	+ 420	+ 7,7
Frührotkohl	541	672	- 131	541	548	- 7	- 1,3
Herbstrotkohl	840	918	- 78	840	766	+ 74	+ 9,7
Dauerrotkohl	776	799	- 23	776	674	+ 102	+ 15,1
Rotkohl zusammen	2 157	2 389	- 232	2 157	1 988	+ 169	+ 8,5
Frühwirsingkohli	1 127	1 320	- 193	1 127	1 031	+ 96	+ 8,3
Herbstwirsingkohli	1 336	1 466	- 130	1 336	1 236	+ 100	+ 8,1
Dauerwirsingkohli	505	580	- 75	505	450	+ 55	+ 12,2
Wirsingkohli zusammen	2 968	3 366	- 398	2 968	2 717	+ 251	+ 9,2
Grünkohl		1)		1 223	1 132	+ 91	+ 8,0
Rosenkohl		1)		2 348	2 372	- 24	- 1,0
Frühblumenkohl	1 155	1 295	- 140	1 155	1 227	- 72	- 5,9
Mittelfrüher- u. Spätblumenkohl	1 886	1 916	- 30	1 886	1 672	+ 214	+ 12,8
Blumenkohl zusammen	3 041	3 211	- 170	3 041	2 899	+ 142	+ 4,9
Frühkohlrabi	628	800	- 172	628	553	+ 75	+ 13,6
Spätkohlrabi		1)		401	345	+ 56	+ 16,2
Kohlrabi zusammen		1)		1 029	898	+ 131	+ 14,6
Frühjahrskopfsalat	1 266	1 480	- 214	1 266	1 345	- 79	- 5,9
Sommer- und Herbstsalat	1 248	1 352	- 104	1 248	1 265	- 17	- 1,3
Endiviensalat		1)		635	628	+ 7	+ 1,1
Feldsalat		1)		687	699	- 12	- 1,7
Frühjahrsspinat	1 035	1 282	- 247	1 035	1 197	- 162	- 13,5
Herbstspinat		1)		1 340	1 495	- 155	- 10,4
Frühe Möhren	1 102	1 222	- 120	1 102	1 004	+ 98	+ 9,8
Späte Möhren	1 669	1 900	- 231	1 669	1 429	+ 240	+ 16,8
Möhren zusammen	2 771	3 122	- 351	2 771	2 433	+ 338	+ 13,9
Rote Rüben		1)		359	283	+ 76	+ 26,9
Meerrettich		1)		188	221	- 33	- 14,9
Schwarzwurzeln		1)		154	184	- 30	- 16,3
Rettich		1)		305	283	+ 22	+ 7,8
Sellerie	1 121	1 228	- 107	1 121	1 238	- 117	- 9,5
Porree	1 076	1 298	- 222	1 076	1 172	- 96	- 8,2
Steckzwiebeln	414	500	- 86	414	588	- 174	- 29,6
Spelseekzwiebeln, Frühjahrssaussaat	1 160	1 261	- 101	1 160	902	+ 258	+ 28,6
Spargel, ertragfähig		1)		2 118	1 755	+ 363	+ 20,7
" , nicht ertragfähig		1)		1 188	1 299	- 111	- 8,5
Grüne Pflückerbösen	3 980	3 548	+ 432	3 980	3 282	+ 698	+ 21,3
Buschbohnen	3 090	2 838	+ 252	3 090	2 525	+ 565	+ 22,4
Stangenbohnen	936	956	- 20	936	985	- 49	- 5,0
Bohnen zusammen	4 026	3 794	+ 232	4 026	3 510	+ 516	+ 14,7
Dicke Bohnen	1 134	1 310	- 176	1 134	1 062	+ 72	+ 6,8
Einlegegurken	2 293	2 159	+ 134	2 293	1 793	+ 500	+ 27,9
Schälgurken	471	439	+ 32	471	443	+ 28	+ 6,3
Gurken zusammen	2 764	2 598	+ 166	2 764	2 236	+ 528	+ 23,6
Rhabarber		1)		571	825	- 254	- 30,8
Tomaten	1 324	1 380	- 56	1 324	1 311	+ 13	+ 1,0
zusammen *)	37 965	39 850	- 1 885	49 482	46 651	+ 2 831	+ 6,1

*) Ohne Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln

1) Bei der Erhebung im Februar 1952 nicht erfaßt.

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	W e i ß k o h l			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1952 ¹⁾	235	977	1 244	2 456
2	" "	1951	193	883	1 190	2 266
3	Hamburg	1952	85	36	96	217
4	"	1951	82	24	88	194
5	Niedersachsen	1952 ³⁾	177	629	222	1 028
6	"	1951	171	513	207	891
7	Nordrhein-Westfalen	1952	327	1 119	375	1 821
8	" "	1951	309	1 102	322	1 733
9	Bremen	1952	6	5	2	13
10	"	1951	6	4	1	11
11	Hessen	1952	60	184	46	290
12	"	1951	63	172	54	289
13	Rheinland-Pfalz	1952	100	102	20	222
14	" "	1951	123	102	15	240
15	Bayern	1952	129	1 099	199	1 427
16	"	1951	128	960	221	1 309
17	darunter Lindau	1952	1	1	0	2
18	Baden-Württemberg	1952	105	606	123	834
19	" "	1951	103	614	48	765
davon ehem. Länder:						
20	Württemberg-Baden	1952	69	470	42	581
21	" "	1951	71	443	30	544
22	Baden	1952	25	26	63	114
23	"	1951	20	68	8	96
24	Württemberg-Hohenz.	1952	11	110	18	139
25	" "	1951	12	103	10	125
26	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 224	4 757	2 327	8 308
27	"	1951	1 178	4 374	2 146	7 698
28	Berlin-West	1952	6	7	2	15
29	" "	1951	5	5	2	12

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ³⁾ Niedersachsen vorläufiges Ergebnis.

noch:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

R o t k o h l				W i r s i n g k o h l				Lfd. Nr.
Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen	Früh- (einschl. Advents- wirsing)	Herbst-	Dauer-	zusammen	
5	6	7	8	9	10	11	12	
59	107	1 234	1 400	28	59	491	578	1
63	81	1 133	1 277	25	43	366	434	2
16	21	48	85	189	9	3	201	3
14	17	40	71	205	7	1	213	4
82	175	179	436	53	59	49	161	5
86	151	158	395	50	41	42	133	6
216	301	326	843	478	774	259	1 511	7
232	281	266	779	446	677	210	1 333	8
3	3	3	9	2	2	1	5	9
2	1	1	4	1	1	0	2	10
38	45	25	108	70	84	32	186	11
38	45	29	112	67	83	29	179	12
31	34	14	79	163	124	18	305	13
28	30	16	74	103	146	37	286	14
88	179	140	407	103	209	101	413	15
86	175	123	384	97	212	91	400	16
0	0	1	1	0	1	0	1	17
67	82	41	190	69	75	42	186	18
62	66	41	169	62	69	40	171	19
38	56	25	119	42	47	19	108	20
36	41	27	104	39	39	19	97	21
21	15	8	44	18	19	18	55	22
18	14	7	39	15	22	16	53	23
8	11	8	27	9	9	5	23	24
8	11	7	26	8	8	5	21	25
600	947	2 010	3 557	1 155	1 395	996	3 546	26
611	847	1 807	3 265	1 056	1 279	816	3 151	27
2	2	1	5	10	9	2	21	28
3	3	1	7	7	4	2	13	29

noch:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Grünkohl	Rosenkohl	B l u m e n k o h l		
					Früh- aus Vorkultur : d. Pflanzungen unter Glas	Mittel- früher und Spät- blumenkohl	zusammen
			13	14	15	16	
1	Schleswig-Holstein	1952 ¹⁾	96 ²⁾	434 ²⁾	134	208	342
2	" "	1951	96	434	83	196	279
3	Hamburg	1952	74	182	219	159	378
4	"	1951	66	188	211	145	356
5	Niedersachsen	1952 ³⁾	410	402	195	321	516
6	"	1951	342	408	227	287	514
7	Nordrhein-Westfalen	1952	636	1 167	372	929	1 301
8	" "	1951	613	1 162	396	706	1 102
9	Bremen	1952	17	4	6	9	15
10	"	1951	18	5	13	5	18
11	Hessen	1952	38	104	67	89	156
12	"	1951	38	103	70	89	159
13	Rheinland-Pfalz	1952	11	130	40	95	135
14	" "	1951	10	144	49	141	190
15	Bayern	1952	27	94	130	153	283
16	"	1951	34	107	137	165	302
17	darunter Lindau	1952	0	0	1	1	2
18	Baden-Württemberg	1952	10	265	126	131	257
19	" "	1951	11	255	124	134	258
davon ehem. Länder:							
20	Württemberg-Baden	1952	7	185	88	83	171
21	" "	1951	7	181	83	89	172
22	Baden	1952	2	59	28	35	63
23	"	1951	3	55	29	33	62
24	Württemberg-Hohenz.	1952	1	21	10	13	23
25	" "	1951	1	19	12	12	24
26	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 319	2 782	1 289	2 094	3 383
27	"	1951	1 228	2 806	1 310	1 868	3 178
28	Berlin-West	1952	28	6	7	9	16
29	" "	1951	17	5	10	11	21

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ²⁾ Vom endgültigen Anbau 1951. ³⁾ Niedersachsen vorläufiges Ergebnis.

noch:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

Kohlraabi			Kopfsalat				Endivien- salat	Lfd. Nr.
Früh-	Spät-	zusammen	Frühjahrs-	Sommer- und Herbst-	Winter- ⁴⁾ (Anbau Herbst 1952 Ernte 1953)	zusammen		
18	19	20	21	22	23	24	25	
13	9 ²⁾	22	26	19	-	45	1 ²⁾	1
15	9	24	28	20	-	48	1	2
31	5	36	87	55	5	147	5	3
22	2	24	86	49	6	141	6	4
83	55	138	100	84	6	190	4	5
73	43	116	107	78	5	190	3	6
234	194	428	396	443	76	915	198	7
188	149	337	428	477	85	990	193	8
8	6	14	13	12	0	25	0	9
5	4	9	10	4	0	14	0	10
40	20	60	109	94	21	224	57	11
38	21	59	113	99	15	227	59	12
19	11	30	70	74	143	287	42	13
18	13	31	102	91	156	349	46	14
150	83	233	278	265	52	595	171	15
147	86	233	288	265	40	593	158	16
1	0	1	1	2	1	4	1	17
63	27	90	213	221	127	561	158	18
62	27	89	211	202	140	553	163	19
31	14	45	135	156	42	333	98	20
34	15	49	142	140	61	343	107	21
24	10	34	57	43	82	182	45	22
22	8	30	48	42	77	167	42	23
8	3	11	21	22	3	46	15	24
6	4	10	21	20	2	43	14	25
641	410	1 051	1 292	1 267	430	2 989	636	26
568	354	922	1 373	1 285	447	3 105	629	27
25	16	41	26	24	1	51	1	28
14	8	22	19	17	1	37	0	29

²⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom endgültigen Anbau 1951. ⁴⁾ Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln 1951 = endgültige Flächenerhebung Februar 1952.

noch: Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Feldsalat (Rapunzel)	S p i n a t			zusammen
				Früh- aussaat und Ernte 1952	Herbst- aussaat und Ernte 1952	Winter- ⁴⁾ (Anbau Herbst 1952 Ernte 1953)	
				26	27	28	
1	Schleswig-Holstein	1952 ¹⁾	1 ²⁾	39	15 ²⁾	2	56
2	" "	1951	1	40	15	2	57
3	Hamburg	1952	9	112	43	4	159
4	"	1951	4	105	45	4	154
5	Niedersachsen	1952 ³⁾	20	133	181	66	380
6	"	1951	22	126	143	101	370
7	Nordrhein-Westfalen	1952	222	415	601	616	1 632
8	" "	1951	230	489	668	1 006	2 163
9	Bremen	1952	1	11	7	0	18
10	"	1951	1	9	3	1	13
11	Hessen	1952	82	83	87	61	231
12	"	1951	79	95	95	66	256
13	Rheinland-Pfalz	1952	53	54	113	411	578
14	" "	1951	55	122	186	547	855
15	Bayern	1952	106	114	150	228	492
16	"	1951	112	126	193	359	678
17	darunter Lindau	1952	1	1	0	1	2
18	Baden-Württemberg	1952	194	113	158	190	461
19	" "	1951	196	125	162	185	472
davon ehem. Länder:							
20	Württemberg-Baden	1952	130	86	125	116	327
21	" "	1951	135	99	133	122	354
22	Baden	1952	51	17	22	65	104
23	"	1951	50	16	17	49	82
24	Württemberg-Hohenz.	1952	13	10	11	9	30
25	" "	1951	11	10	12	14	36
26	<u>B u n d e s g e b i e t</u>	1952	688	1 074	1 355	1 578	4 007
27	"	1951	700	1 237	1 510	2 271	5 018
28	Berlin-West	1952	1	41	35	14	90
29	" "	1951	1	26	24	15	65

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ²⁾ Vom endgültigen Anbau 1951. ³⁾ Niedersachsen vorläufiges Ergebnis. ⁴⁾ Winterkopfsalat, Winter-spinat und Winterzwiebeln 1951 = endgültige Flächenerhebung Februar 1952.

noch:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

- ha -

M e h r e n			Rote Rüben (Rote Bete)	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Rettich	Sellerie	Lfd. Nr.
Frühe- (auch Karotten)	Späte-	zusammen						
31	32	33	34	35	36	37	38	
112	188	300	172 ²⁾	14 ²⁾	9 ²⁾	4 ²⁾	110	1
81	166	247	172	14	9	4	125	2
60	87	147	5	28	7	4	172	3
53	74	127	3	29	7	6	196	4
282	407	689	48	12	10	8	149	5
275	325	600	44	18	13	7	163	6
258	513	771	93	1	54	12	355	7
242	443	685	68	1	59	6	400	8
10	12	22	3	0	2	2	6	9
9	7	16	2	0	2	1	7	10
77	93	170	24	-	12	8	61	11
65	85	150	17	1	15	7	67	12
123	132	255	21	7	28	7	60	13
89	129	218	15	14	32	9	62	14
174	268	442	112	102	34	142	201	15
163	239	402	95	121	44	139	224	16
1	0	1	0	0	0	1	1	17
118	157	275	53	38	7	122	117	18
108	127	235	39	37	12	108	119	19
71	99	170	34	0	4	82	83	20
65	72	137	24	0	9	76	84	21
35	36	71	12	38	2	28	24	22
32	34	66	9	37	2	22	25	23
12	22	34	7	0	1	12	10	24
11	21	32	6	0	1	10	10	25
1 214	1 857	3 071	531	202	163	309	1 231	26
1 085	1 595	2 680	455	235	193	287	1 363	27
25	24	49	2	0	0	0	6	28
23	16	39	1	0	0	0	7	29

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ²⁾ Vom endgültigen Anbau 1951.

noch: Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952
(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Porree (Lauch)	S p e i s e z w i e b e l n				zusammen
				Steck- (auch Scha- lotten)	Früh- jahrs- aussaat	Winter-4) (beabs. Anb. Saat oder Pflanzg. 52 Ernte Frühj. 53)		
			39	40	41	42		43
1	Schleswig-Holstein	1952 ¹⁾	95	23	35	-		58
2	" "	1951	85	18	35	-		53
3	Hamburg	1952	126	8	3	2		13
4	"	1951	133	9	4	2		15
5	Niedersachsen	1952 ³⁾	153	39	193	30		262
6	"	1951	161	62	134	15		211
7	Nordrhein-Westfalen	1952	440	27	253	51		331
8	" "	1951	505	34	225	19		278
9	Bremen	1952	11	1	3	0		4
10	"	1951	12	1	3	0		4
11	Hessen	1952	59	15	78	13		106
12	"	1951	58	15	57	28		100
13	Rheinland-Pfalz	1952	39	202	326	124		652
14	" "	1951	40	206	288	99		593
15	Bayern	1952	145	55	179	40		274
16	"	1951	160	175	80	20		275
17	darunter Lindau	1952	1	0	0	0		0
18	Baden-Württemberg	1952	103	67	125	32		224
19	" "	1951	103	86	111	33		230
	davon ehem. Länder							
20	Württemberg-Baden	1952	62	55	94	19		168
21	" "	1951	60	68	89	26		183
22	Baden	1952	30	6	26	9		41
23	"	1951	33	11	16	5		32
24	Württemberg-Hohenz.	1952	11	6	5	4		15
25	" "	1951	10	7	6	2		15
26	<u>B u n d e s g e b i e t</u>	1952	1 171	437	1 195	292	1	924
27	"	1951	1 257	606	937	216	1	759
28	Berlin-West	1952	11	1	2	0		3
29	" "	1951	10	1	2	0		3

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ⁴⁾ Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln 1951 = endgültige Flächenerhebung Februar 1952.
³⁾ Niedersachsen vorläufiges Ergebnis.

nach:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

S p a r g e l				Grüne Pflück- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Lfd Nr.
1952 im Ertrag	1952 noch nicht im Ertrag	1953 insgesamt voraussichtl. im Ertrag stehend	ertragf. u. nicht ertragf. zusammen (Sp. 44 + 45)		Busch- bohnen (Früh-u. Spätaus- saat)	Stangen- (auch Prunk- u. Feuer- bohnen)	zusammen	
44	45	46	47	48	49	50	51	
77 ²⁾	36 ²⁾	.	113 ²⁾	965	420	6	426	1
77	36	.	113	797	361	7	368	2
2	2	3	4	14	119	38	157	3
1	1	.	2	14	103	41	144	4
684	287	470	971	2 492	1 716	118	1 834	5
555	375	.	930	2 085	1 186	130	1 316	6
130	82	85	212	328	428	416	844	7
97	80	.	177	297	447	415	862	8
0	0	0	0	8	12	2	14	9
0	0	.	0	6	8	1	9	10
670	392	-	1 062	232	134	63	197	11
552	388	.	940	164	144	60	204	12
188	105	235	293	95	176	40	216	13
157	131	.	288	93	190	50	240	14
89	54	62	143	105	187	75	262	15
95	75	.	170	104	176	88	264	16
0	0	.	0	0	0	1	2	17
355	266	447	621	706	318	184	502	18
298	249	.	547	519	271	200	471	19
345	258	434	603	637	141	145	286	20
290	239	.	529	457	115	157	272	21
10	7	13	17	49	166	23	189	22
8	10	.	18	47	145	24	169	23
0	1	0	1	20	11	16	27	24
0	0	.	0	15	11	19	30	25
2 195	1 224	.	3 419	4 945	3 510	942	4 452	26
1 832	1 335	.	3 167	4 079	2 886	992	3 878	27
1	3	1	4	4	41	1	42	28
2	1	.	3	4	31	1	32	29

²⁾ Vom endgültigen Anbau 1951.

noch: Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)	G u r k e n		
				Einlege-	Schäl-	zusammen
			52	53	54	55
1	Schleswig-Holstein	1952 ¹⁾	35	212	-	212
2	" "	1951	40	151	14	165
3	Hamburg	1952	28	22	32	54
4	"	1951	31	24	22	46
5	Niedersachsen	1952 ³⁾	244	361	19	380
6	"	1951	165	241	22	263
7	Nordrhein-Westfalen	1952	817	427	65	492
8	" "	1951	821	400	44	444
9	Bremen	1952	6	1	0	1
10	"	1951	5	0	0	0
11	Hessen	1952	13	344	28	372
12	"	1951	11	267	26	293
13	Rheinland-Pfalz	1952	18	347	21	368
14	" "	1951	18	284	25	309
15	Bayern	1952	4	325	181	506
16	"	1951	8	276	194	470
17	darunter Lindau	1952	0	1	1	2
18	Baden-Württemberg	1952	4	466	125	591
19	" "	1951	3	301	110	411
	davon ehem. Länder					
20	Württemberg-Baden	1952	4	432	69	501
21	" "	1951	3	280	55	335
22	Baden	1952	0	21	19	40
23	"	1951	0	13	16	29
24	Württemberg-Hohenz.	1952	0	13	37	50
25	" "	1951	0	8	39	47
26	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 169	2 505	471	2 976
27	"	1951	1 102	1 944	457	2 401
28	Berlin-West	1952	0	5	3	8
29	" "	1951	0	4	2	6

¹⁾ Schleswig-Holsteins Flächen vom voraussichtlichen Anbau 1952. ³⁾ Niedersachsen
Vorläufiges Ergebnis.

noch:

Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952

(Vorläufiges Ergebnis der Anbauerhebung vom Juli 1952)

Rhabarber	Tomaten	Gemüse zusammen	Sonstiges Gemüse	Gemüse insgesamt einschl. sonstige Gemüse- arten	E r d b e e r e n			Lfd. Nr.
					vorjährige und ältere	Neupflanzg. frühj. und bis Herbst beabs. Pflan- zungen zus.	zusammen	
56	57	58	59	60	61	62	63	
84 ²⁾	17	8 045	24 ²⁾	8 069	227	.	227	1
34	20	7 213	24	7 237	207	.	227	2
137	190	2 579	81	2 660	251	82	333	3
186	187	2 543	179	2 722	243	.	.	4
89	102	11 128	32	11 160	315	92	407	5
125	107	9 592	26	9 618	261	.	.	6
149	368	15 941	39	15 980	408	98	506	7
240	392	15 870	48	15 918	402	.	.	8
6	2	208	6	214	6	1	7	9
6	2	167	2	169	6	.	.	10
29	93	3 974	26	4 000	203	80	283	11
42	92	3 721	27	3 748	213	.	.	12
15	210	4 156	14	4 170	159	45	204	13
31	183	4 425	12	4 437	94	.	.	14
74	147	6 941	106	7 047	111	75	186	15
98	152	7 036	82	7 118	145	.	.	16
1	1	25	0	26	0	1	1	17
72	212	6 853	66	6 919	206	52	258	18
97	196	6 229	144	6 373	171	.	.	19
54	136	4 928	62	4 990	119	36	155	20
79	125	4 466	128	4 594	95	.	.	21
13	62	1 369	3	1 372	73	10	83	22
13	57	1 238	13	1 251	67	.	.	23
5	14	556	1	557	14	6	20	24
5	14	525	3	528	9	.	.	25
655	1 341	59 825	394	60 219	1 886	525	2 411	26
909	1 331	56 796	544	57 340	1 742	.	.	27
4	25	433	5	438	11	3	14	28
5	22	332	2	334		13	.	29

²⁾ Vom endgültigen Anbau 1951.